

27. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

23.-25. November 2007, CongressCenter Nürnberg

Für eine gute Nachbarschaft – Zusammenarbeit mit Polen stärken

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen das Ergebnis der Parlamentswahlen in Polen als ein deutliches pro-europäisches Votum und klares „Ja“ der polnischen Gesellschaft zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und gegen nationalkonservative und populistische Positionen.

Die sich aus diesem Votum ergebenden Chancen wollen wir Grüne nutzen und verstehen sie als Auftrag, dazu beizutragen, das in den letzten Jahren zunehmend von Misstrauen und Unverständnis geprägte Verhältnis zwischen Polen und Deutschland in eine vertrauensvolle Nachbarschaft in Europa umzuwandeln.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen es sich daher zu einem dringenden Ziel, Polen noch stärker zu einem Schwerpunkt grüner Außenpolitik zu machen und den Kontakt zu VertreterInnen des polnischen Parlaments (Sejm) und der Zivilgesellschaft zu intensivieren. Dabei sollten neben den polnischen Grünen *Zieloni 2004* insbesondere polnische Umweltschutzgruppen, Friedensinitiativen und kritische WissenschaftlerInnen berücksichtigt werden. Auch in der innerdeutschen Debatte ist es notwendig, aktiver auf unsere gemeinsamen Interessen als Nachbarn in Europa hinzuweisen. Dabei gilt es, das Zukunftspotenzial unserer politischen, kulturellen aber auch vor allem wirtschaftlichen Beziehungen besser zu nutzen. Unser Ziel bleibt es, mit unserem großen Nachbarstaat Polen eine ähnlich intensive Zusammenarbeit wie mit Frankreich zu erreichen, in der wir uns auf Augenhöhe begegnen können.

Störfaktoren, wie den gerade wieder aufgeflammt Plänen, im Alleingang ein Zentrum gegen Vertreibungen in Berlin zu errichten, sowie der einseitigen Sichtweise von Flucht und Vertreibung, die der Bund der Vertriebenen propagiert, muss ganz entschieden entgegengetreten werden. Grüne setzen sich für eine gemeinsame, europäische Aufarbeitung von Krieg und Flucht in Europa im 20. Jahrhundert ein. Anstelle rückwärtsgerandter „Aufrechnung“ geht es für uns Grüne um zukunftsorientierte Schritte wie die Stärkung der Kapazitäten im deutsch-polnischen Jugendaustausch und der Zusammenarbeit zwischen Universitäten bzw. Wissenschaft. Bezüglich der sich schnell entwickelnden polnischen Wirtschaft sollten wir Grüne die Chance ergreifen, mit Polen besonders in den Bereichen Erneuerbare Energien und Ökologischer Landbau zu kooperieren. Ebenso muss der Schutz des Weltklimas eine wichtige Rolle in den deutsch-polnischen Beziehungen einnehmen, insbesondere im Hinblick auf die starke Zunahme des Verkehrs zwischen den beiden Staaten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich daher für eine deutliche Verbesserung und Förderung des Ausbaus der

Schienenwege zwischen beiden Ländern ein. Um eine tatsächliche Priorität der Schiene gerade auch im Güterverkehr zu realisieren, muss zugleich aber auch die Zunahme des LKW-Verkehrs verhindert werden, indem keine weiteren Grenzübergänge für LKW geöffnet oder sogar neu gebaut werden.

Dafür wollen wir – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN- ein Konzept erarbeiten, in dem festgehalten wird, wie von Grüner Seite eine systematische und nachhaltige deutsch-polnische Zusammenarbeit forciert und durchgeführt, sowie andererseits die innerdeutsche Debatte weg von nationalen Egoismen hin zu einer partnerschaftlichen Wahrnehmung deutsch-polnischer Themen bewegt werden kann.